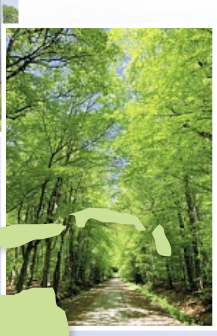
Verlagsbeilage
März 2023

Wirtschaftsforum Ihlow



Lebensqualität im Mittelpunkt Ostfrieslands

OZ Ostfriesen-Zeitung | ON Ostfriesische Nachrichten

Mit Aktionstag in den Frühling

Frühjahrsschau mit verkaufsoffenem Sonntag, 19. März, 12 bis 17 Uhr

Zählt zu einem der stärksten Aktionstage in der Gemeinde: Die Frühjahrsschau in den Ortschaften Riepe, Ochtelbur, Westerende und Ostersander eröffnet traditionell mit viel Frequenz die Saison. FOTO: ARCHIV

Ihlow / HIP - Die Vorbereitungen für die Frühjahrsschau am Sonntag, 19. März, in Riepe, Ochtelbur, Westerende und Ostersander sind abgeschlossen. Die von der Werbegemeinschaft Riepe-Ochtelbur organisierte Veranstaltung mit verkaufsoffenem Sonntag erfreue sich seit Jahren großer Beliebtheit und sei nicht nur bei den Kaufleuten zu einer festen Größe im Terminkalender geworden, sagt Kaufmannschaftsvorsitzender Heinz-Günter Denier im Gespräch. „Die Frühjahrs- und Herbstschau sind unsere wichtigsten Aktionstage im Jahr“, spricht er von einer großen Vorfreude auf den jetzt anstehenden Tag.

Vom Möbelhaus Frühling an der Holtroper Straße in Ostersander über das Fachgeschäft P.S. Schuhe & Trends an der Auricher Straße in Westerende-Holzloog bis hin zu Martens Gartencenter an der Torfstraße in Riepe präsentieren sich die knapp 20 Fachgeschäfte im Rahmen eines Verkaufssonntags in der Zeit von 12 bis 17 Uhr. Das Thema Frühjahr soll Programm sein – angefangen von aktuellen Wohnideen und neuesten Schuhmodetrends bis hin zu innovativen Gartengeräten und frühlingshaften Dekoartikeln habe man eine bunte Angebotspalette vor Ort. Diese Vielfalt des lokalen Einzelhandels werden bei den Besuchern geschätzt, so der Werbegemeinschaftsvorsitzende.

Auch für das leibliche Wohl werde an verschiedenen Standorten gesorgt sein. So können die Gäste sich Bratwurst, Fischbrötchen oder Tee und Kuchen schmecken lassen. Für ausreichend Parkmöglichkeiten sei ebenfalls gesorgt. Diese stünden überall kostenlos zur Verfügung. Aufgrund der günstigen Lage der Ortschaften und die schnelle Autobahnanbindung hoffe man auch auf viele Besucher aus den Nachbargemeinden, erklärt Denier weiter. „Ihlow begrüßt den Frühling", lautet das Motto des Tages.

Garten- & Landtechnik
Rasenmäher & Mähroboter
Ersatzteile & Reparatur

Exklusive Beratung durch unsere Roboter-Experten

Verkaufsoffene Sonntage:
19. März und
23. April 2023

Birkoben
Rolf Birkoben GmbH & Co. KG

Friesenstraße 82 · 26632 Ihlow / Ochtelbur · www.birkoben.de

GARTENCENTER · BAUMSCHULE · PFLANZENVERKAUF

Wir bieten eine große Auswahl an Heckenpflanzen und Ziersträuchern aus eigener Produktion.

Buntes Angebot an Frühlingsblühern!

Martens
GARTENCENTER

Horst Martens
Dipl.-Gartenbau
Ingenieur (FH)
Torfstraße 6
26632 Ihlow-Riepe
Telefon: 0 49 28 - 91 29-66
www.martens-gartencenter.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa. von 9.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aus dem Inhalt

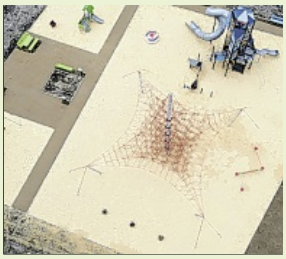
Seite 2:
„Mit Aktionstag in den Frühling“ – Bericht über den geplanten verkaufsoffenen Sonntag

Seite 4/5, 14/15 & 20:
„Neue Strukturen für die Gemeinde“ – Interview mit Ihlows Bürgermeister Arno Ulrichs

Seite 8 & 10:
„Ziel: Kaufkraft in Ihlow halten“ – Bericht über die Aktivitäten der Werbegemeinschaft Riepe-Ochtelbur

Seite 12, 24 - 26, 28, 30 & 31:
„Der Zwölfklang der Gemeinde Ihlow“ – Berichte aus den einzelnen Ortschaften

Seite 16 & 17:
„Das Ausflugsziel der Gemeinde“– Bericht über die Klosterstätte als Alleinstellungsmerkmal



Seite 22, 23 & 24:
„Auf dem Weg zum Aushängeschild“ – Gespräch über die Neugestaltung des Areals am Ihler Meer mit dem EDI-Geschäftsführer Ulrich Kubatschek

Seite 32 - 34:
„In Riepe kocht des Volkes Zorn“ – Glosse über heftige atmosphärische Eintrübungen bei der Suche nach dem Verwaltungssitz der neuen Gemeinde Ihlow

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH
Geschäftsführung: Robert Dunkmann,
Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Udo Hippen,
Redaktion: Gerd-D. Gauger (GG), Udo Hippen (HIP),
Gerd-Arnold Ubben (UBB) und Axel Wittich (AWI)
Druck: Bonifatius GmbH, Druck – Buch – Verlag,
Karl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn
Verlagsanschrift: ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH,
Maiburger Straße 8, 26789 Leer,
Telefon: 04 91 / 97 90-0, Telefax: 04 91 / 97 90-202,
E-Mail: verlag@zgo.de

Sich auf die eigenen Stärken besinnen

Grußwort des Ihlower Bürgermeisters Arno Ulrichs

In den hektischen und krisengeschüttelten Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, ist es nicht immer ganz leicht, positiv gestimmt zu bleiben. Digitale Reizüberflutung, Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine, Klimaveränderungen und die Energiekrise führen dazu, dass manche mit großen Sorgen in die Zukunft schauen.

Liebt seine Gemeinde, weil dort das Miteinander gelebt wird: Ihlows Bürgermeister Arno Ulrichs.

Helfen kann in dieser Situation die Besinnung auf eigene Stärken – in unserer Gemeinde sind wir relativ stabil durch die schwierigen letzten drei Jahre gekommen. Statt – wie prognostiziert – weniger Einwohner zu verzeichnen, hatten wir einen deutlichen Bevölkerungszuwachs. Das Gewerbe und damit auch Arbeits- und Einkommensmöglichkeiten haben sich gut entwickelt. Bildungs- und Freizeitangebote wurden weiter ausgebaut, gemeinsames ehrenamtliches Engagement trägt immer noch dazu bei, dass in unseren zwölf Ortschaften ein vielfältiges Dorfleben an der Tagesordnung ist.

Leicht gefallen ist die Arbeit für Rat und Verwaltung in den letzten Jahren nicht immer. Wir haben miteinander über den besten Weg gerungen, um unsere Gemeinde gut für die Zukunft zu rüsten. Neue und sanierte Schulgebäude, ein dynamisch wachsendes Gewerbegebiet und neue Wohngebiete zeugen davon, dass sich diese Arbeit gelohnt hat. Daneben haben wir immer darauf geschaut, unsere in weiten Teilen natürlich geprägte Lebensumgebung zu erhalten.

Obwohl unsere Gemeinde finanziell nicht auf Rosen gebettet ist, so haben wir dank einer dynamischen Entwicklung des Gewerbes in der Gemeinde eine ganze Reihe von wichtigen Vorhaben realisieren können.

Wenngleich wir an vielen Verbesserungen arbeiten, so gibt es doch keinen Grund, sich in Selbstzufriedenheit zurückzulehnen. Die Ansprüche an die Gemeinde ändern sich und wachsen. Jedes Jahr bringt – zumal in Krisenzeiten wie in den letzten drei Jahren – neue Herausforderungen. Solange wir miteinander nach den besten Wegen für die Zukunft unserer Gemeinde suchen und auch unser Gewerbe sich weiterentwickeln kann, können wir mit Zuversicht in die nächsten Jahre gehen.

Arno Ulrichs
Bürgermeister

Neue Strukturen für die Gemeinde

Interview: Bürgermeister Arno Ulrichs im Gespräch mit Udo Hippen – Teil 1

Vor zehn Jahren wurde der Gemeinde ein Schrumpfprozess vorhergesagt. Das Gegenteil ist eingetreten. Wie sehen Ihre Weichenstellungen aus, um den Wachstumstrend fortführen zu können?

Wir sehen es mit einer gewissen Genugtuung, dass der Gemeinde ein Schrumpfprozess vorhergesagt wurde, aber ein Wachstum der Bevölkerung eingetreten ist. Dazu ist es unerlässlich, dass man neue Baugebiete ausweist.

Welche Herausforderungen sehen Sie hier auf die Gemeinde zukommen?

Wir merken, dass die Ansprüche an Wohnbebauung anders werden.

In welcher Form?

Das klassische Einfamilienhaus ist auch im ländlichen Raum auf dem Rückzug. Wir werden in den nächsten Jahren viele Reihen- und Doppelhäuser entstehen sehen. Darauf stellen wir uns ein und dies bereits bei den neuen Baugebieten wie beispielsweise in Ihlowerfehn auf dem ehemaligen Kuhlmann-Gelände.

Stichwort Energiekrise?

Das Energiethema, was in den vergangenen Monaten hochgeschlagen ist, gehört auch dazu. Wir werden in den neuen Baugebieten dafür sorgen, dass unabhängig vom Gas gebaut werden kann. Das ist mit der EWE als Versorger auch abgestimmt.

Wie sieht das aus?

Wir werden dort zum Beispiel mit Luft-Wärmepumpen und Blockheizkraftwerken die Wärmeversorgung sicherstellen. Ein wichtiger Punkt, um die Nebenkosten senken zu können.

Sie haben die Ihlower Verwaltung neu strukturiert und den Fachbereich II (Gemeindeentwicklung, Klima- und Umweltschutz) reaktiviert. Sind diese Veränderungen bereits spürbar?

Spürbar sind sie in unserem Verwaltungsablauf. Nach außen hin sind sie das noch nicht unmittelbar. Wir haben aber bereits im vergangenen Jahr verschiedene Dinge auf den Weg gebracht, als wir die Umstrukturierung vorbereitet haben.

Sieht die Gemeinde Ihlow auf einem guten Wachstumskurs: Bürgermeister Arno Ulrichs. FOTO: GEMEINDE IHLOW

Was sind das für Dinge?

Wir haben in diesen Tagen die Ausschreibungen für die Photovoltaikanlagen, die wir auf drei Dächern auf dem Rathaus und der Hermann-Tempel-Schule aufbauen, auf den Weg gebracht. Wir hoffen, dass es dort bald zu einer Umsetzung kommt.

Was noch?

Wir haben die Ausschreibung für die Sanierung der Fernwärmeleitung zwischen dem Heizhaus bei der Hermann-Tempel-Schule und dem Bürgerhaus herausgebracht. In diesem Bereich hatten wir in der Vergangenheit immer sehr hohe Wärmeverluste. Darüber hinaus sind schon viele kleine Dinge passiert, die wir angeschoben haben, bevor wir diese Umstrukturierung in Kraft gesetzt haben.

Was ist in der Verwaltung jetzt anders?

Es geht in dem neuen Fachbereich darum, diese Prozesse systematischer anzugehen und strukturiert umzusetzen. Das werden wir weiter mit einem stellvertretenden Fachbereichsleiter ergänzen, weil wir unbedingt noch personelle Ressourcen und Fachverstand benötigen.

Auf Wachstum eingestellt

Interview: Bürgermeister Arno Ulrichs im Gespräch mit Udo Hippen – Teil 2

Die direkte Nähe zur Autobahn verleiht in Ihlow Gewerbetreibenden eine strategisch gute Ausgangsposition. Wie sieht es mit weiteren Gewerbeflächen zur Ansiedelung aus?

Wir planen im Bereich Simonswolde mit einem Areal von 40 Hektar Fläche zwischen der Autobahn und der Kreisstraße 111. Das wird aber noch einige Umweltuntersuchungen und Kartierungen erforderlich machen, so dass wir aktuell davon ausgehen müssen, dass es noch drei Jahre dauern wird, bis man dort bauen kann.

Wird dies zum Problem?

In der Zwischenzeit ist es schwierig mit Gewerbeflächen, weil wir in Riepe-Leegmoor ein dynamisch wachsendes Gewerbegebiet haben und wir jetzt gar nicht allen Wünschen nachkommen können. Es führt im Moment dazu, dass wir nicht alle Ansiedelungen realisieren können.

Warum ist die Gemeinde ansonsten für Unternehmen interessant?

Die verkehrliche Anbindung ist hochinteressant. Ansonsten verfügen wir über ein gutes Arbeitskräftepotenzial. Wir haben auch zahlreiche Firmen, die als Dienstleister und Zulieferer für größere Unternehmen in Frage kommen. Darüber hinaus haben wir zahlreiche Fachbetriebe mit gutem Personalstamm.

Wie sieht es auf der Kostenseite aus?

Für Unternehmen ideal gelegen: Das Gewerbegebiet Riepe-Leegmoor bietet die direkte Anbindung zur Autobahn und ist aus allen Seiten erreichbar. DROHNENFOTO: CIPOLLA

Es ist wichtig, dass die Lebenshaltungskosten der Gemeinde im Vergleich zu den Städten deutlich geringer sind – sowohl was die Mieten als auch die Immobilienpreise angeht. Für die Unternehmen haben wir einen Gewerbesteuersatz, der deutlich unter dem der Städte liegt. Unsere Philosophie ist, dass wir lieber dafür sorgen wollen, die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Firmen gute Erträge erwirtschaften können. Davon profitieren wir als Gemeinde, aber es ist auch wichtig, dass ein ordentlicher Teil in den Unternehmen verbleibt. Wir achten darauf, dass es eine faire Verteilung zwischen den Unternehmen und der staatlichen Ebene gibt.

Ist die Gemeinde finanziell so gut aufgestellt, dass sie künftig größere infrastrukturelle Projekte auf den Weg bringen kann?

Ja, mit Blick auf unseren Haushalt haben wir 2022 gut abgeschnitten. Wie die wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten Jahren ausfallen wird, können wir nicht genau prognostizieren, aber den Rückmeldungen der Unternehmen nach zu urteilen, haben wir eine relativ stabile Entwicklung vor uns.

Sticht ein Unternehmen heraus?

Landguth Heimtiernahrung steht beispielsweise nochmal vor einer großen Investition. Deswegen werden wir in den nächsten Jahren immer mal wieder über Mittel für größere infrastrukturelle Projekte verfügen. Diese Mittel werden aber auch notwendig sein, um die infrastrukturellen Rahmenbedingungen für unternehmerisches Wachstum zu schaffen.

➔SIEHE FORTSETZUNG AUF SEITE 14

— ANZEIGE —

Führender Hersteller Europas

Landguth ist Spezialist für Heimtiernahrung und ein Top-Arbeitgeber

Von Beginn an auf Wachstum eingestellt: 2004 mit sieben Mitarbeitern gegründet, zählt das Riepster Unternehmen heute bereits mehr als 1100 Beschäftigte in den verschiedensten Bereichen. FOTOS: LANDGUTH HEIMTIERNAHRUNG

IHLOW / PR - Die Landguth Heimtiernahrung GmbH ist fest in der Gemeinde Riepe verwurzelt. Vom Standort im Gewerbegebiet Riepe-Leegmoor aus agiert das Unternehmen als der führende Hersteller von Super-Premium Petfood in Europa und ist ein Global Player, wenn es um die Eigenmarken, den sogenannten Privat Brands, für national und international tätige Handelsunternehmen geht. 2004 mit sieben Mitarbeitern gegründet, zählt das Riepster Unternehmen heute mehr als 1100 Beschäftigte in den verschiedensten Bereichen.

Von ihnen wird Super-Premium-Heimtiernahrung entwickelt, produziert und anschließend in mehr als 50 Länder exportiert. „Die Leistungen umfassen die gesamte Kreation eines individuellen Produktes“, erklärt Focke Hagen, Mitarbeiter Marketing/PR, und spricht über Prozesse von der Markenbildung über die Entwicklung maßgeschneiderter Rezepturen bis hin zur grafischen Umsetzung des Etikettendesigns und Erstellung hochwertiger Produktfotos. „Derzeit erreicht Landguth auf einer Fläche von rund 40.000 Quadratmetern ein tägliches Produktionsvolumen von insgesamt circa 2,5 Millionen Dosen, Pouches und Schalen für Hunde und Katzen“, beschreibt Hagen den Umfang der Tätigkeiten.

In diesem Zusammenhang ist Landguth stets auf der Suche nach qualifizierten und motivierten Mitarbeitern. „Mit innovativen und nachhaltigen Produkten expandieren wir weiter an einem stark wachsenden Markt, wobei unser Know-how durch interessierte und hochmotivierte Mitarbeiter in allen Arbeitsbereichen sichergestellt wird“, sagt Hagen weiter. Aufgrund von Produktionserweiterungen und stetiger Expansion sei auch die Tendenz bei Neueinstellungen weiterhin steigend – und das in allen Abteilungen.

„Gesucht werden qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, denen langfristige Arbeitsverhältnisse geboten werden“, nennt Hagen die Rahmenbedingungen. Den größten Bereich mache dabei die Produktion aus, in der in drei Schichten gearbeitet werde. „Gefragt sind hier beispielsweise Maschinen- und Anlagenführer, aber auch im Bereich Technik und IT werden neue Mitarbeiter benötigt“, berichtet der Marketing/PR-Mitarbeiter weiter.

Ebenfalls sehr aktiv ist die Landguth Heimtiernahrung GmbH im Bereich Ausbildung. „Wir bieten eine erstklassige Berufsausbildung, duale Studiengänge und spannende Praktika in den unterschiedlichsten Berufsfeldern“, beschreibt Hagen die Möglichkeiten. Außerdem profitiere die Belegschaft von viele Benefits wie beispielsweise eine vergünstigte Hansefit-Mitgliedschaft, die für Auszubildende sogar kostenlos ist. „Spezielle Mitarbeiterförderungen wie Fortbildungen können in Anspruch genommen werden, ebenfalls gibt es die Möglichkeit der betrieblichen Altersvorsorge“, zählt Hagen weitere Vorteile auf: Dazu gehört, dass das Unternehmen täglich für alle Mitarbeiter frisches Obst bereitstellt und außerdem in verschiedenen Abteilungen Home-Office-Lösungen angeboten werden.

„Ebenfalls großgeschrieben wird der kollegiale Zusammenhalt“, betont Focke Hagen im Gespräch und berichtet, dass trotz der Firmengröße auch regelmäßige Betriebsfeste ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur seien. Dazu zählt auch der Besuch im neuen Betriebsrestaurant „Michel's“. „Dort wird täglich frisch, lecker und gesund gekocht“, spricht Hagen von Mittagsmenüs, die es für einen „schmalen Taler“ gebe. „Auszubildende bekommen ihre Mahlzeit gratis.“

Innovativer Arbeitgeber: Die Landguth Heimtiernahrung GmbH sucht qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, denen langfristige Arbeitsverhältnisse geboten werden.

KOMM IN UNSER TEAM!

Europas führender Hersteller von Super-Premium Petfood sucht DICH! Als Global-Player beliefern wir mit hochwertigen, innovativen und nachhaltigen Produkten weltweit den Heimtierfachhandel. Aufgrund stetiger Expansion an einem stark wachsenden Markt, haben wir zu sofort folgende Stellen in Teil- oder Vollzeit zu besetzen:

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER M/W/D

FLEISCHER / FLEISCHERMEISTER / METZGER M/W/D

SACHBEARBEITER LOHN & GEHALT / PERSONAL M/W/D

PHP BACKEND DEVELOPER M/W/D

HAUS- UND HOFMEISTER M/W/D

REINIGUNGSKRÄFTE M/W/D

Landguth®

Bewirb Dich direkt auf www.landguth.de oder per E-Mail an bewerbung@landguth.de
Natürlich kannst Du Deine Bewerbung auch an unsere Postadresse senden:
Landguth Heimtiernahrung GmbH • Personalmanagement • Benzstraße 1 • 26632 Ihlow

Ziel: Kaufkraft in Ihlow halten

Gewerbeverein lobt Branchenmix und hebt gute Anbindung hervor

Stehen in der Gemeinde Ihlow unter einem guten Stern: Die Gewerbegebiete haben stets eine strategisch gute Anbindung an die Autobahn und sind auch über die Landstraße aus allen Richtungen zu erreichen. FOTO: UDO HIPPEN

Riepe / HIP - Für die Ortschaften Riepe und Ochtelbur verfolgt der Unternehmer Heinz-Günter Denier seit Jahrzehnten ein Ziel: „Wir müssen die Kaufkraft im Ort halten!“ Der Vorsitzende der örtlichen Werbegemeinschaft sieht das „Doppeldorf“ dazu gut aufgestellt. „Wir haben einen breit aufgestellten Angebotsmix“, erklärt Denier, der seit mehr als 30 Jahren die Geschicke der Kaufmannschaft leitet, im Gespräch. Er verweist dabei auf die knapp 50 Mitglieder des Gewerbevereins, die in den beiden Ortschaften ein vielfältiges Angebot vorhalten. Als große Stärke macht der Unternehmer die geografisch günstige Lage aus. „Über die direkte Autobahnanbindung sind wir aus allen Richtungen gut zu erreichen“, hebt Denier die Infrastruktur hervor. „Das ist für Kunden und Unternehmen gleichermaßen interessant.“

Mit Blick auf die gesamte Gemeinde sieht der Unternehmer die Lage Ihlows im Mittelpunkt Ostfrieslands als Standortvorteil gegenüber anderen Kommunen. „Wir sind super angebunden“, spart er im Gespräch nicht mit Lob. „Egal, ob aus Richtung Aurich, Emden oder Leer – Ihlow ist in maximal 20 Minuten zu erreichen.“ Dies sei gerade für Gewerbetreibende, die ihre Kundschaft in ganz Ostfriesland und darüber hinaus verteilt wissen, ein Argument für eine Ansiedelung. Als Glücksfall für die Gemeinde bezeichnet Denier auch Arno Ulrichs als Bürgermeister. „Zu ihm kann man mit jedem Anliegen kommen“, nennt er einen Grund, hebt aber auch hervor, dass alle „an einem Strang ziehen“ würden.

Steht seit drei Jahrzehnten der Werbegemeinschaft Riepe-Ochtelbur vor: Heinz-Günter Denier. FOTO: UDO HIPPEN

Dementsprechend äußert der Kaufmannschaftsvorsitzende im Gespräch die Idee, die Werbegemeinschaft als eine Art Dachverein für die ganze Gemeinde zu öffnen. „Wir sind offen für alle“, formuliert er einen Aufruf, dem Verein beizutreten. „Gewerbetreibende aus Ihlow sind bei uns herzlich willkommen.“

Aktuell hat der Verein, der sich ursprünglich auf die Ortschaften Riepe und Ochtelbur beschränkte, 44 Mitglieder. Allerdings sind zum Beispiel mit dem Möbelhaus Frühling aus Ostersander und dem Schuhhaus P.S. Schuhe & Trends aus Westerende-Holzloog bereits Unternehmen aus anderen Dörfern vertreten.

— ANZEIGE —

Fliesen: besser Denier

Fliesen Denier deckt jeden Bedarf ab – Heimwerker und Großprojekte

RIEPE / AWI - Egal, ob es um einen Sack Fliesenkleber oder einen Großauftag für 40 Wohneinheiten geht – Fliesen Denier ist der richtige Ansprechpartner für Heimwerker und Auftraggeber von kleinen und großen Projekten. Fliesen Denier in Riepe hat alles für das Selbstverlegen von Fliesen aller Art als Wand- und Bodenbelag. Die Firma bietet mit ihrem achtköpfigen Team aber auch den perfekten Service, um den Traum vom neuen Bad, den neuen Wohnzimmer- oder Küchenfliesen oder einer neuen Terrasse unkompliziert und perfekt wahr werden zu lassen.

Produkte namhafter Hersteller wie Engers, Grohn, Marazzi Jasba, Steuler Design und viele weitere Marken finden sich in der immer aktuell gestalteten Ausstellung. Eine kompetente Beratung und große Auswahl zeichnen Fliesen Denier, Am Alten Handelsplatz 1, aus.

Heinz-Günter und Jutta Deniers Fliesen-Fachgeschäft ist eine Institution über die Region hinaus. FOTO: WITTICH

„Das Sortiment wird nach den neuesten Trends ausgerichtet“, sagt Heinz-Günter Denier. Anschaulich wird hier die ganze Vielfalt der Wand- und Bodenfliesen gezeigt. „Für Selbstverleger führen wir sämtliches Zubehör“, ergänzt Jutta Denier, „natürlich geben wir auch Tipps für das richtige Arbeiten mit Fliesen.“

Wer lieber auf die Erfahrung des Denier-Teams setzt, bekommt immer ein maßgeschneidertes Angebot. Sei es die komplette Badsanierung oder das Verlegen von großformatigen Fliesen – Denier hat das Know how für Innen und Außen. Gerade jetzt widmet man den eigenen vier Wänden wieder mehr Zeit und schätzt ein gemütliches Ambiente besonders. Fliesen schaffen die besonderen Akzente und sind dabei besonders pflegeleicht und wertbeständig. Die Ausstellung von Fliesen Denier gibt einen perfekten Überblick, welche Möglichkeiten es gibt, aus seinem Heim etwas Besonderes zu machen.

Fliesenfachgeschäft
H.-G. DENIER
Verkauf + Verlegung
Am Alten Handelsplatz 1
26632 Ihlow-Riepe
☎ (0 49 28) 3 87

DAS PLUS DER KERAMISCHEN FLIESE:

- Strapazierfähig und langlebig
- Neutrales Raumklima
- Schadstofffrei
- Umweltfreundlich zu reinigen
- Ideal für Allergiker
- Wärmespeichernd und -leitend
- Ideal für Fußbodenheizung
- Vollständig recyclebar
- Energieeffizient und umweltfreundlich produziert

Unsere Empfehlung: Achten Sie auf ökologisch verträgliche und wohngesunde Baumaterialien!

Für alle Ihlower Firmen offen

Werbegemeinschaft Riepe-Ochtelbur bestätigt Vorstand im Amt / Vorstoß soll Einfluss der Kaufmannschaft in der Gemeinde stärken

Riepe / HIP - Eine positive Entwicklung hat Arno Ulrichs seiner Gemeinde Ende vergangenen Jahres bescheinigt. Die Zeichen stünden auf Wachstum und man wolle die Weichen entsprechend stellen, so dass der Trend anhalte. Ins gleiche Horn stieß der Ihlower Bürgermeister auch im Kreise der Werbegemeinschaft Riepe-Ochtelbur. „In Ihlow lässt sich nicht nur schön wohnen, man kann hier auch gut arbeiten“, sprach er kürzlich im Rahmen der Jahreshauptversammlung von einer guten Infrastruktur in der Gemeinde. Ausdruck dessen sei auch die Gewerbesteuer, die für 2022 ein „Rekordergebnis“ ansteuere.

Sehen die Gemeinde auf einem guten Weg: Ihlows Bürgermeister Arno Ulrichs (Mitte) hob in seinem Grußwort das Engagement der Werbegemeinschaft hervor. Heinz-Günter Denier (rechts) und Horst Martens (links) wurden in ihren Vorstandsposten einstimmig bestätigt. FOTO: UDO HIPPEN

In seiner Ansprache vor den rund 20 Kaufleuten im Riepster Gasthof „Weißes Pferd“ hob er auch das Engagement der Werbegemeinschaft hervor, bezeichnete sie als wichtige Institution in der Gemeinde und formulierte den Wunsch, den Einzelhandel Ihlows unter einem Dach zu vereinen. „Es wäre schön, wenn sich die Werbegemeinschaft für die ganze Gemeinde öffnen würde“, erklärte er. „So könnten auch Betriebe aus den anderen Ortschaften Mitglied werden.“ Er begründete seinen Vorstoß zum einen damit, dass die Gemeinde zukünftig einen Ansprechpartner für den Einzelhandel hätte, zum anderen aber auch damit, dass sich die Wahrnehmung der Kaufmannschaft steigern ließe.

Tatsächlich ist dies eine Idee, die der Kaufmannschaftsvorsitzende Heinz-Günter Denier selbst kürzlich in einem Gespräch mit den ON erklärte (siehe Seite 8). „Wir sind offen für alle“, formulierte er damals einen Aufruf, dem Verein beizutreten. „Gewerbetreibende aus Ihlow sind bei uns herzlich willkommen.“ Aktuell hat der Verein, der sich ursprünglich auf die Ortschaften Riepe und Ochtelbur beschränkte, 44 Mitglieder. Allerdings sind zum Beispiel mit dem Möbelhaus Frühling aus Ostersander und dem Schuhhaus P.S. Schuhe & Trends aus Westerende-Holzloog bereits Unternehmen aus anderen Dörfern vertreten.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden von den rund 20 anwesenden Mitgliedern der Vorsitzender Heinz-Günter Denier, sein zweiter Stellvertreter Horst Martens und die stellvertretende Schriftführerin Elke Sander einstimmig im Amt bestätigt.

Denier, der seit 24. März 1986 im Vorstand der Werbegemeinschaft ist, lobte in seiner Ansprache den guten Zusammenhalt in der Gruppe und hob den Wert der eigenen Veranstaltungen hervor. „Unsere Frühjahrs- und Herbstschau sind für uns die wichtigsten Tage“, betonte er in seinem Resümee.

Uns liegt das Wohlbefinden und die Mobilität von Menschen am Herzen.
Therapie und Pflege
• Stützen und Positionierungshilfen
• Bandagen
• Pflege- und Hygieneprodukte
Mühelos fahren mit eigener Kraft!
SPEEDY
Faltbar & Leicht
Elektro-Rollstuhl
Dort sein, wo es am Schönsten ist.
FreedomChair
Bikker GmbH & Co. KG
Sanitätshaus
Rehatechnik
Metallbau, Feinwerkmechanik
Ihr Partner für Mobilität!
26632 Ihlow / Westerende • Telefon (0 49 41) 6 83 30
direkt am Haus

— ANZEIGE —

Die Zukunft im Blick

Die Fleßner Heizung Sanitär GmbH setzt auf modernste Technik

IHLOW / AWI - Die Bundesregierung plant, im kommenden Jahr nur noch Heizungen zuzulassen, die einen hohen Anteil an regenerativen Energien verwenden. Was ist zu tun, wenn man jetzt seine alte Heizung austauschen lassen will? Gibt es Fördermaßnahmen? Wie werden sie beantragt? Antworten auf diese Fragen weiß das Team der Fleßner Heizung Sanitär GmbH in Ihlow.

Seit mehr als 25 Jahren ist die Firma am Klapphörn 42 ein verlässlicher Partner für die Wartung und Installation aller Heizungs- und Lüftungsanlagen. Sowohl im privaten als auch im industriellen Bereich sind die 14 Mitarbeiter im Kreis Aurich, Emden und Großefehn unterwegs. Egal, ob Hybridanlagen, Wärmepumpen oder Solarenergie – Fleßner liefert modernste Technik und ist bei der Beantragung von Fördermitteln behilflich. Aufgaben der Elektrotechnik und Energieberatung werden mit befreundeten Firmen wie aus einer Hand erledigt.

Das junge Team der Fleßner Heizung Sanitär GmbH setzt auf Kompetenz und Zuverlässigkeit. FOTO: PRIVAT

Dabei legt Holger Fleßner besonderen Wert darauf, vor Ort umfassend zu beraten und für den Kunden die beste Lösung des Heizungs- oder Klimaproblems zu finden. Fleßner ist auf die Energiewende mit Wissen und modernsten Geräten gut vorbereitet. Das Anfang 2014 errichtete neue Firmengebäude in Ihlow beherbergt das kompetente Fleßner-Team. „Wir sind eine moderne Firma mit einem jungen Team“, sagt Holger Fleßner, „wir bieten eine Vier-Tage-Woche und eine familiäre Arbeitsatmosphäre. Unsere Mitarbeiter werden ständig weitergebildet.“

Zur Ergänzung des Teams sucht der Ausbildungsbetrieb ständig Mitarbeiter, auch Umschüler, um die wachsenden Aufgaben erfüllen zu können. Denn die Zuverlässigkeit und die termingerechten guten Leistungen der Firma haben sich längst herumgesprochen.

Klar erkannt –
alles aus Meisterhand!

Bewirb Dich jetzt!

Gas-Brennwert

Wärme-pumpe

Lüftungs-anlage

Solar

Klima

Fleßner Heizung Sanitär GmbH
Klapphörn 42 | 26632 Ihlow
Tel: 04929-912030
info@haustechnik-flessner.de
www.haustechnik-flessner.de

Fleßner
Heizung Sanitär GmbH
Meisterbetrieb seit 1995

Ihlowerfehn: Lebensmittelpunkt der Gemeinde

Im neuen Rathaus agiert die Verwaltung, an ihrer Spitze fungiert seit mehr als einem Jahr Arno Ulrichs (parteilos) als Bürgermeister. Zudem wird dort Politik gemacht. Dem Rat gehören an: SPD 16 Sitze, UWG 6, CDU 5, Bündnis 90/Die Grünen 3 sowie der Bürgermeister.

UBB / FOTO: GERD-ARNOLD UBBEN

Ihr Handwerks-dienstleister in Ihlow

Sanierung, Installation oder Wartung:

Wir kennen uns damit aus!

Djuren

Heizung | Sanitär | Lüftung

Wolfgang Djuren

Holzloogerstraße 11 I 26632 Ihlow

Tel.: 0151 / 40 46 64 36 I E-Mail: heizung.djuren@yahoo.com

Ludwigsdorf: Heimat der Klosterstätte

Dort befindet sich im Ihlower Wald die Klosterstätte mit der Nachbildung der früheren Klosterkirche (1228 bis 1529), einer Teilrekonstruktion der Zisterzienserabtei „Schola Dei“ (Schule Gottes). Jahr für Jahr suchen Tausende von Besuchern aus Nah und Fern die Klosterstätte im Forst auf.

UBB / FOTO: ARCHIV UBBEN

— ANZEIGE —

Die Profis fürs moderne Handwerk

Die HSM GmbH bietet alles für die Bereiche Anlagen, Stahl, Elektro

RIEPE / AWI - Ein modernes Unternehmen mit traditionellen Werten und gewachsenen Strukturen – das ist die HSM GmbH in Riepe. Sie hat sich auf die Bereiche Anlagenbau in der Landwirtschaft, den vielseitigen Bereichen des Stahlbaus und der allgemeinen Elektrotechnik spezialisiert.

Ihre Inhaber Henning Saathoff und Hajo Meints haben die Firma auf besondere Vielseitigkeit und Flexibilität ausgerichtet. Die neuesten Produkte der Melk-, Kühl- und Fütterungstechnik werden in den Bereichen des Anlagenbaus in der Landwirtschaft betreut.

„Da sind besondere Flexibilität und individuelle Lösungen gefordert, die wir dank technischem Know-how und großem handwerklichem Geschick bieten können“, sagt Hajo Meints. Von der Komplettanlage für die Milcherzeugung, wie zum Beispiel Melkstände, Melkroboter und Kühlanlagen, über Fütterung und Zwischendesinfektionsanlagen bis hin zu einem kleinen, gut sortierten Laden für die Hofinnenwirtschaft ist alles im Programm, was ein moderner landwirtschaftlicher Betrieb benötigt.

Die HSM GmbH mit ihrem Standort Ihlow-Riepe. Links die Lagerhalle und der kleine Laden für die Hofinnenwirtschaft und darüber hinaus. Rechts im Hintergrund die neue Produktionshalle. FOTO: PRIVAT

Ein zweiter Schwerpunkt ist der Stahlbau. Dort werden Treppen, Tore, Absturzsicherungen für den Innen- und Außenbereich oder auch spezielle Anfertigungen für die Lebensmittelindustrie durchgeführt. Konstruktionen nach Kundenvorgaben aller Art, egal ob aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium, gehören ebenfalls dazu.

In der Elektrotechnik werden die Belange der Hofinnenwirtschaft sowie jegliche Art von Elektroarbeiten in privaten oder gewerblichen Bereichen abgearbeitet – von der Schnittstelle für Notstromeinspeisung, bis zur Elektrogeräteprüfung. Mit ihrem Team erfüllen Henning Saathoff und Hajo Meints die Wünsche ihrer Kunden: „Der persönliche Kundenkontakt ist uns besonders wichtig. „Wir arbeiten eng mit unserer Kundschaft zusammen.“ Das Arbeitsgebiet der Firma HSM GmbH erstreckt sich über den gesamten norddeutschen Raum. Die beiden Inhaber haben die Firma Christians Agrartechnik GmbH von Dieter Christians übernommen und im Juni 2022 in die HSM GmbH Anlagen – Stahl-Elektro umbenannt. In der neuen Produktionshalle wird das traditionelle Handwerk modern ausgeübt.

Lebenswertes Umfeld

Interview: Bürgermeister Arno Ulrichs im Gespräch mit Udo Hippen – Teil 3

Der Rat hat beschlossen, eine Million Euro im Haushalt 2023 für Energiesparmaßnahmen bereitzustellen. Gibt es bereits konkrete Maßnahmen in der Planung/Umsetzung?

Es gibt eine Reihe von Sanierungsmaßnahmen in den Bestandsgebäuden, die dazu führen werden, dass wir weniger Energie verbrauchen. Von diesen Maßnahmen werden wir bereits in diesem Jahr vieles umgesetzt haben. Unser erster Ansatz ist es, dass wir Energie einsparen. Der zweite Zweig ist, dass wir verstärkt erneuerbare Energieformen einbauen.

Viel Grün und die Bereitschaft, auf erneuerbare Energien zu setzen: Die Gemeinde Ihlow baut auf ihre Stärken. FOTO: ARCHIV GEMEINDE IHLOW

Wo sehen Sie die Stärken der Gemeinde?

Zum einen in der Naturnähe: Wir haben sehr viel Grün, den Ihlower Wald und viele reizvolle Gewässer. Zum anderen haben wir einen Zwölfklang von Ortschaften, die noch vieles von ihrer ursprünglichen Struktur, von ihrem ursprünglichen Gesicht bewahrt haben. Insofern können wir ein sehr lebenswertes Umfeld bieten.

Auf welchem Gebiet hat Ihlow Nachholbedarf?

Nachholbedarf haben wir sicherlich im touristischen Bereich. Dort unternehmen wir gerade am Ihler Meer erhebliche Anstrengungen, um es attraktiver zu gestalten. Nachholbedarf haben wir auch in Angeboten für junge Leute, was in einer Landgemeinde immer etwas schwieriger darzustellen ist. Wir haben ein Jugendzentrum in unserer Flächengemeinde. Damit ist schon klar, dass wir nicht alle Jugendlichen erreichen können über die gemeindliche Jugendarbeit.

Wird die Jugendarbeit in anderen Bereichen gefördert?

Wir unterstützen Vereine, Verbände und die Feuerwehren, die viel Jugendarbeit in der Gemeinde leisten.

Warum würden Sie einer jungen Familie raten, nach Ihlow zu ziehen?

Die Gemeinde bietet ein lebenswertes Umfeld. Ich höre es immer wieder, dass sich gerade junge Familien mit kleinen Kindern bewusst für Ihlow entscheiden, weil wir zum einen bezahlbaren Wohnraum bieten und zum anderen überschaubare Strukturen haben, in denen man sich leicht heimisch fühlen kann.

Wie sieht es mit der Kinderbetreuung aus?

Ihlow bietet ein gutes Angebot an Kindertagesstätten. Dort hat die Gemeinde in den vergangenen zehn Jahren erhebliche Anstrengungen für den Ausbau unternommen. Dort sind wir aber noch gefordert und werden in diesem Jahr noch einiges umsetzen, z. B. in Riepe und Westerende.

Großes Miteinander in Ihlow

Interview: Bürgermeister Arno Ulrichs im Gespräch mit Udo Hippen – Teil 4

Alleinstellungsmerkmal für die ganze Gemeinde: Das Kloster im Ihlower Forst ist ein Anziehungspunkt für Spaziergänger und Kultursuchende. FOTO: GEMEINDE IHLOW

Mit dem Kloster im Ihlower Forst besitzt die Gemeinde ein echtes Alleinstellungsmerkmal. Sehen Sie weiteres Potenzial für das Ausflugsziel?

Ja, mit Sicherheit! Wir werden die Klosterstätte weiter hegen, pflegen und unterstützen, was ein behutsames Wachstum angeht. Alles, was dort passiert, muss mit der Atmosphäre des Klosters zusammenpassen. Nicht zuletzt ist der Ihlower Wald Naturschutzgebiet, so dass man dort immer nur sehr vorsichtig vorgehen kann. Gerade diese Ruhe, die an der Klosterstätte mit dem Raum der Stille korrespondiert, wird von den Ausflüglern gesucht und geschätzt. Wenn man sich einmal anschaut, was an den Wochenenden an der Klosterstätte los ist, wird man viel städtisches Publikum antreffen, die ganz bewusst auch den Faktor Ruhe suchen.

Das Ihler Meer ist Freizeit- und Sportpark zugleich. Was fehlt dem Areal noch zu einem echten Publikumsmagneten für die ganze Region?

Wir werden in diesem Jahr mit einer Investition von einer halben Million Euro zu einer erheblichen Attraktivitätssteigerung beitragen. Der Schwerpunkt liegt darauf, dass wir das Ihler Meer weiter als Freizeitstätte für die ganze Familie ausbauen.

Wie sehen die Planungen aus?

Wir werden dort vielfältige Outdoor-Sportgeräte aufstellen, um auch jüngeres Publikum anzusprechen. Auch werden wir investieren müssen, um die Attraktivität der Wasserfläche zu steigern. Wir sind jetzt bei dem Drumherum, aber das volle Potenzial des Ihler Meeres werden wir nur ausschöpfen können, wenn dort mehr auf dem Wasser stattfindet. Wir sind angefangen damit, dass jetzt Stand-up-Paddling angeboten wird. Im Bereich Trendsport wollen wir mit weiteren Angeboten nachlegen, um das Ihler Meer für Jugendliche und junge Erwachsene interessant zu gestalten – damit es ein echter Magnet wird.

In Westerende-Kirchloog hat nach 86 Jahren der Gasthof Germann geschlossen. Sehen Sie in den Ortsteilen das dörfliche Leben in Gefahr?

Nein, denn eine weitere Stärke in der Gemeinde ist, dass wir über ein großes Miteinander verfügen.

Was heißt das?

Es gibt viel gegenseitige Unterstützung und ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement. Wir haben Vereine und die Feuerwehren in den Dörfern, die gerade in der Coronazeit nochmal an Mitgliedern gewonnen haben.

➛ SIEHE FORTSETZUNG AUF SEITE 20

Das Ausflugsziel der Gemeinde

Klosterstätte im Ihlower Wald echtes Alleinstellungsmerkmal

Eingebettet in den Ihlower Wald und von Grün umgeben: Die Klosterstätte ist Ausflugsziel und Alleinstellungsmerkmal für die ganze ostfriesische Region.

LUFTFOTO: BERND HEIKEN

Ihlow / HIP - Der Auftakt ins Jahr ist geglückt: Für 2023 plant der Klosterverein in Ihlow laut seinem Vorsitzenden Bernd Buttjer mit einer ganz normalen Saison. Den offiziellen Start an der Klosterstätte hat der traditionelle Schneeglöckchenmarkt mit verschiedenen Aktionen geboten (siehe Artikel Seite 17).

Weitere Großaktionen sind die Klostertage am 8. und 9. Juli sowie der Lüchtermarkt am 2. und 3. Dezember. Ansonsten steht für dieses Jahr noch eine Erweiterung des Kinderspielplatzes auf der Agenda. „Der ist bei einem Waldspaziergang ein echter Anlaufpunkt für Familien“, nennt der Vereinsvorsitzende den Ansatz für den Ausbau.

Imposante Erscheinung im Ihlower Wald: das Skelett der früheren Klosterkirche.

FOTO: UDO HIPPEN

Der Blick in das vergangene Jahr fällt für Bernd Buttjer gut aus. Er zieht in einem kürzlich stattgefundenen Gespräch ein erfolgreiches Saisonfazit. „Wir konnten zwei positive Feststellungen verzeichnen“, erklärt Buttjer und spricht zum einen davon, dass das Konzept der Klosterstätte auch nach den Monaten der Krise noch funktioniere und zum anderen, dass die Besucher weiterhin Lust auf die Großveranstaltungen hätten.

„Es läuft wie in der Vor-Corona-Zeit“, zeigt er sich erfreut, gesteht aber ein, dass zu Beginn des vergangenen Jahres noch Unsicherheit geherrscht habe. Dass diese im Nachhinein unbegründet war, dokumentieren auch die Besucherzahlen, die Buttjer vor Corona mit rund 21.000 pro Jahr und im vergangenen Jahr mit gut 20.000 bezifferte. Dies sei durchaus bemerkenswert, da die Veranstaltungen im großen Format aufgrund der Pandemie erst mit den Klostertagen Anfang Juli im Ihlower Forst starteten. Buttjer leitet daraus auch den Erfolg des Klostercafés ab, das seit 2007 im Forsthaus betrieben wird.

Erfolgreicher Saisonstart

Schneeglöckchenmarkt bildet den Auftakt an der Klosterstätte

Ihlow / HIP - Der Klosterverein Ihlow hat bei der Neuauflage seines traditionellen Schneeglöckchenmarktes einen erfolgreichen Start in die Saison erlebt. Der Weg zum Kloster glich speziell am Sonntag einem stark frequentierten Pilgerpfad, das Café bot keine freien Plätze mehr und auf dem Weg in die Galerie zur Ausstellung mussten Minuten des Wartens in Kauf genommen werden.

Nach 1091 Tagen Corona-Pause stand Ende Februar erstmals der Schneeglöckchenmarkt auf dem Programm. „Das sind echte Fans“, zeigte sich der Klostervereinsvorsitzende Bernd Buttjer mit dem Saisonauftakt zufrieden. „Der Sonntag ist der traditionelle Klostertag.“

Auch Klosterbäcker Ditmar Busker freute sich über seinen Einsatz. Er hatte jeweils 130 Klosterstuten vorbereitet, die er in den Holzofen des kleinen Backhauses schob. „Die finden immer reißenden Absatz“, erzählte Busker erfreut, der seit sieben Jahren die Geschicke der Klosterbäckerei leitet.

Erfolgreicher Auftakt an der Klosterstätte im Ihlower Forst: Der Schneeglöckchenmarkt erwies sich speziell am Veranstaltungssonntag als ein echter Publikumsmagnet. FOTOS: UDO HIPPEN

Besonderheit an Aktionstagen: Die Stuten von Klosterbäcker Ditmar Busker sind stets heiß begehrt.

Großer Lauf: Der Weg zum Kloster wird an Veranstaltungstagen zum echten Pilgerpfad.

Wir bewegen was!

GuT
Gummi und Transportbandservice

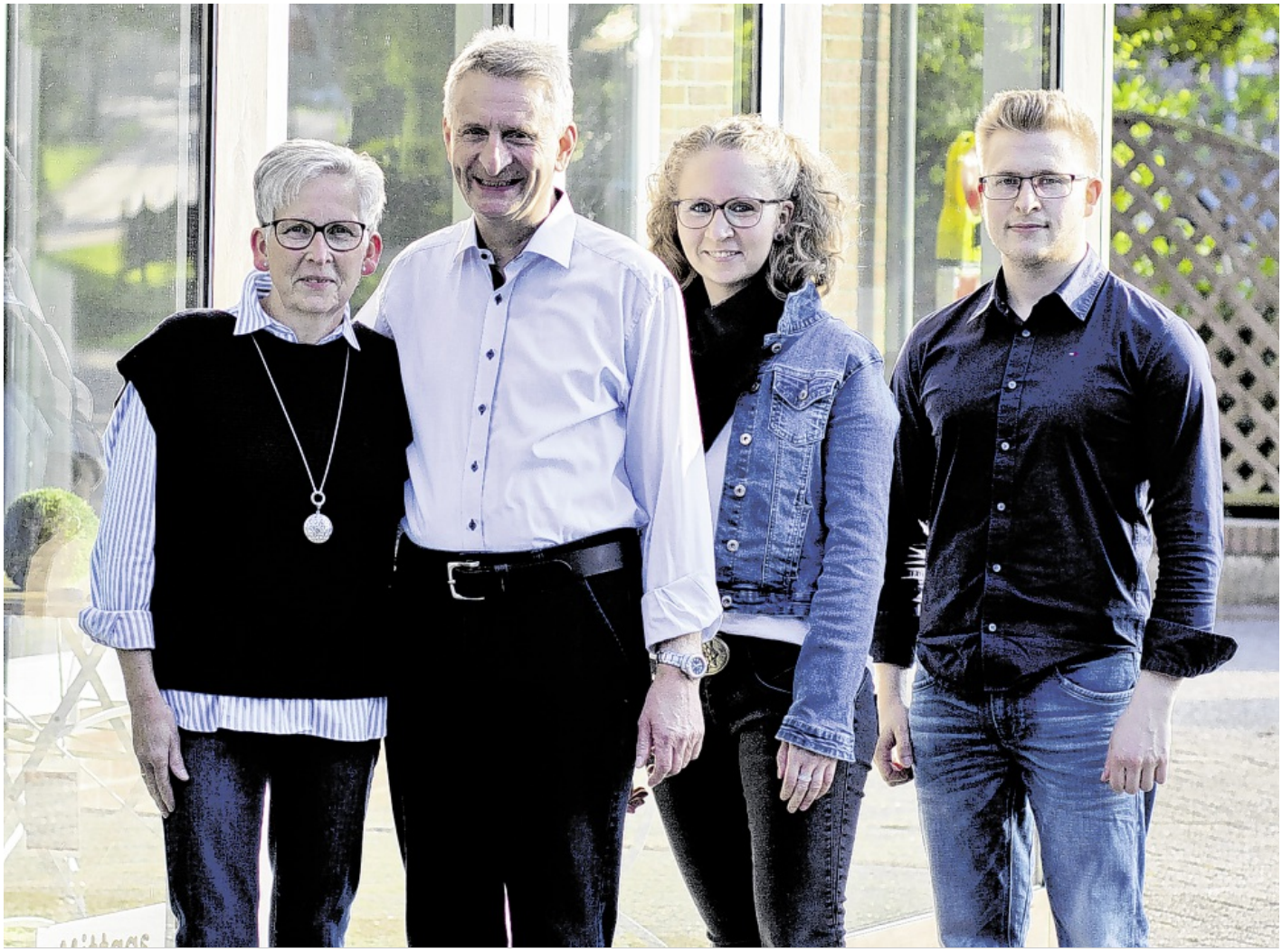
Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und spezialisiert auf die Produktion und den Vertrieb von Gummi-Elevatorgurten und Transportbändern sowie technischen Gummi-Matten und -Platten.

Gutenbergstraße 5
26632 Ihlow/Riepe
Tel. 04928/91583-0
Fax 04928/91583-13
E-Mail an: **info@gutrans.de**

— ANZEIGE —

Qualität in dritter Generation

Kompetenz durch mehr als 70 Jahre Möbel- und Küchenerfahrung



Zwei Generationen, eine Leidenschaft: Almut und Gerhard Frühling sowie die Kinder Christina und Jens blicken mit Stolz auf die erfolgreiche Firmengeschichte. FOTO: PRIVAT

IHLOW-OSTERSANDER - Tradition und moderner Stil, Qualität und günstige Preise gehen hier Hand in Hand. Das Möbelhaus Frühling bietet seit mehr als 70 Jahren das komplette Sortiment an Möbeln auf 6000 Quadratmeter Gesamtfläche: angefangen von einer Wohnzimmerabteilung, in der der Kunde eine große Auswahl an klassischen Polstergarnituren über moderne Garnituren – zum Teil sogar mit speziellem Bandscheiben-Federkern – präsentiert bekommt, bis hin zu einer vielfältigen Schlafzimmer-Abteilung mit Boxspringbetten und Matratzenstudio. Auch findet der Kunde eine große Auswahl an Essgruppen und so weiter bis hin zu einer Garderobenabteilung. „Besonders bekannt ist auch die Abteilung mit Ostfriesensofas, welche die größte in ganz Deutschland ist“, so der Geschäftsführer. In einem Ambiente, in dem der Besucher die ostfriesische Gemütlichkeit hautnah spürt, setzt das Möbelhaus Frühling besondere Maßstäbe. Jedes Sofa wird in Handarbeit sowie nach Kundenwunsch angefertigt.

Neben der enormen Angebotsvielfalt ist das Küchenstudio eines der Hauptstärken des Familienunternehmens. Hier werden alle Kundenwünsche genauestens analysiert und dementsprechend eine computergestützte 3D-Planung erstellt. Natürlich erfolgt die Küchenmontage durch besonders geschulte, hauseigene Tischler.

Gerhard Frühlings Vater Andreas und seine Frau Geesche gründeten das Möbelhaus im Jahr 1951. Andreas Frühling war gelernter Stellmacher und Tischlermeister, bei dem die Qualität immer das oberste Gebot war, was bis zum heutigen Tag von seinem Sohn Gerhard und seiner Frau Almut Frühling weiter gelebt wird, sowie von den Kindern Christina und Jens Frühling, die auch beide im Unternehmen tätig sind. Somit ist die Zukunft des Familienunternehmens gesichert.

Aus einem 15 Quadratmeter kleinen Ausstellungsraum entwickelte sich das Möbelhaus Frühling zu einer Möbelwelt auf heute circa 6000 Quadratmeter Gesamtfläche, die von engagierten Mitarbeitern betreut wird, ihre Kunden mit Herzblut beraten und einen umfassenden Service bieten. Das gilt für die exakte Planung der Küche bis zu den individuell gefertigten Ostfriesensofas.

Besonders erwähnt sei noch, dass das Möbelhaus Frühling schon seit mehreren Jahrzehnten die Kinderkrebshilfe hier für Ostfriesland unterstützt. Was in erheblichem Sinne mit dazu beiträgt, sind die zwei traditionellen Basar-Wochenenden, je einmal zu Ostern und zu Weihnachten, wo dann die Standgebühren der Hobbykünstler auch voll mit in die Spendensumme mit einfließen.

SEIT ÜBER 70 JAHREN QUALITÄT ZU GÜNSTIGEN PREISEN!

Willkommen auf einer Expedition ins Ideenreich:

Auf ca. 6.000 Quadratsmetern Austellungsfläche finden Sie unzählige Designlinien und Wohnideen, die Ihr Zuhause einzigartig machen.

Lassen Sie sich von unseren vielseitigen Ausstellungsstücken und unserem ostfriesischen Charme begeistern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wie das Wetter draußen auch ist... bei uns ist immer Frühling!

KÜCHEN

WOHNEN

SPEISEN

OSTFRIESENSOFAS

Deutschlands größte Abteilung mit Ostfriesensofas!

SCHLAFZIMMER

möbel Frühling
Wohlfühlen erleben.

Möbelhaus Frühling GmbH | Holtroper Straße 28 | 26632 Ihlow-Ostersander | Tel. 0 49 43 - 24 71 | www.moebelhaus-fruehling.de
Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 9.00-13.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr · Samstag 9.00-13.00 Uhr

„Ihlow ist meine Heimat!“

Interview: Bürgermeister Arno Ulrichs im Gespräch mit Udo Hippen – Teil 5

Hier werden die Weichen für die Zukunft gestellt: Das Ihlower Rathaus ist Sitz des Bürgermeisters. FOTO: GEMEINDE IHLOW

Welche Zukunftsvisionen haben Sie für Ihre Gemeinde?

Es ist sehr wichtig, dass wir uns als Gemeinde sehr stark beim Thema Energiewende einbringen. Dort können wir auf ein gutes Fundament blicken. Wir fördern seit mehr als 20 Jahren die Windenergie in der Gemeinde und bieten weit mehr Leistung und Fläche, als es auf Landesebene von der Regierung gefordert wird. Zusätzlich schauen wir, dass wir weitere Flächen zur Verfügung stellen, um den Ausbau behutsam zu ergänzen.

Und neben der Windenergie?

Wir sind dabei, eine Potenzialstudie zu erstellen, welche Flächen in der Gemeinde am geeignetsten für den Aufbau von Photovoltaikanlagen sind. Das ist ein Prozess, der im Frühsommer abgeschlossen sein wird. Dann werden Bauanträge auf Basis dieser Studie gestellt werden können. Ich hoffe, dass wir in diesem Bereich bis Jahresende schon die ersten Aktivitäten sehen können. Im weiteren werden wir uns darum kümmern, wie wir kommunale Wärmekonzepte entwickeln können. Eine Anforderung, die auch vom Land kommt, die wir aber aus eigenem Antrieb mitgehen wollen.

Bitte vervollständigen Sie diese Sätze:
„Ich lebe in Ihlow, weil…“
„…wir hier das Miteinander leben.“
„Ihlow ist…“
„…meine Heimat!“

Raveling-Bau GmbH & Co. KG
Bauunternehmen I Zimmerei I Dachdeckerei
• Beratung • Planung • Ausführung
Friesenstraße 17, 26632 Ihlow - Ochtelbur
Telefon 0 49 28 - 91 20 70 - Telefax 0 49 28 - 91 20 82
www.raveling-bau.de
E-Mail: bauunternehmen@raveling-bau.de

— ANZEIGE —

„De kümmern sük, daar gah ik hen“

Die Friesen-Apotheke in Riepe bietet einen umfangreichen Service

RIEPE / AWI - „De kümmern sük, daar gah ik hen“ – das Motto kommt nicht von ungefähr. Nah am Kunden und mit umfassendem Service hat sich die Friesen-Apotheke von Daniela und Jens König fest in Riepe etabliert.

Erst kürzlich wurde frisch renoviert. Hell, freundlich – und vor allem deutlich größer – präsentiert sich jetzt die Friesen-Apotheke, Friesenstraße 147, nach dem Komplettumbau. Die Apotheker Jens und Daniela König haben nach der Übernahme ihre Vorstellungen von einer kundennahen und umfangreich ausgestatteten Apotheke komplett verwirklichen können.

Der Verkaufsraum bietet mehr Platz für die Kunden und einen adäquaten Diskretionsabstand. Das umfangreiche Warenangebot wird dank neuer Regale ansprechend und für die Kunden leicht zugänglich präsentiert.

Daniela und Jens König haben die Friesen-Apotheke noch mehr am Kunden orientiert. FOTO: WITTICH

Ein größeres Schubsäulensystem für Arzneimittel und die zusätzlichen Räume vergrößern die Lagerkapazität zum Vorteil der Kunden. „Die Komplettversorgung der Kunden ist sichergestellt“, sagt Apothekerin Daniela König. Hinzu kommt eine Erweiterung der Parkmöglichkeiten vor und hinter der Apotheke. Man kann direkt vor dem Gebäude halten, oder bei längerem Aufenthalt die rückwärtigen Parkplätze nutzen.

Der Kreis der Kunden beschränkt sich nicht nur auf Riepe und Ochtelbur, sondern er erstreckt sich auch auf die angrenzenden Ortschaften der Gemeinden Ihlow und Südbrookmerland, der Stadt Emden und des Kreises Leer.

Die Erweiterung der Öffnungszeiten und Botenlieferungen an allen sechs Werktagen in der Woche haben die Attraktivität der Apotheke für unsere Kunden erhöht, so Daniela und Jens König. Bestellungen bis 16 Uhr werden noch am selben Abend geliefert. Bestellungen sind auch über die „Gesund.de“-App oder die Internetseite der Apotheke möglich: https://www.friesen-apotheke-ihlow.de möglich.

FRIESEN
APOTHEKE

De kümmern sük, daar gah ik hen!

Friesenstr. 147 · 26632 Ihlow-Riepe
Tel.: 04928 912050
www.friesen-apotheke-ihlow.de

Mo-Fr 8.00 - 13.30 Uhr • Mo, Di, Do 14.30 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr • Mi, Fr 14.30 - 18.00 Uhr

Auf dem Weg zum Aushängeschild

EDI-Geschäftsführer Ulrich Kubatschek im Gespräch mit Udo Hippen – Teil 1

Spielplatz mit Potenzial zum Alleinstellungsmerkmal: Der neue Abenteuerspielplatz am Ihler Meer besitzt ein gut neun Meter hohes Klettergerüst und einen ebenso großen Turm mit Rutschen. DROHNENFOTO: ALESSANDRO CIPOLLA

Die Gemeinde Ihlow investiert 500.000 Euro in das Areal Ihler Meer. Wie kam es dazu?

Anfang 2020 kam aus der Ihlower Politik der Antrag, die in die Jahre gekommenen Spielgeräte am Ihler Meer durch einen neu gestalteten Abenteuerspielplatz zu ersetzen. Die Planung für dieses Projekt wurde an die EDI übertragen. Daraufhin haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie man das gesamte Umfeld um das Ihler Meer herum attraktiver für Einwohner und Touristen gestalten kann.

Wurden die Bürger an dem Prozess beteiligt?

Es wurde ein Konzept erarbeitet und eine öffentliche Umfrage gestartet, bei der die Wünsche und Anregungen von den Einwohnern und Gästen abgefragt wurden, die dann mit in unsere Planungen einfließen konnten. Dieses Konzept war dann Grundlage für die weiteren Beratungen in dem Arbeitskreis „Umgestaltung Ihler Meer“ und den Fachausschüssen der Gemeinde Ihlow.

Wie wurde die Finanzierung sichergestellt?

Zwischenzeitlich wurde ein Antrag auf Aufnahme in das Sonderprogramm „Perspektive Innenstadt“ des Landes Niedersachsen gestellt und wir wurden mit unserem vorgestellten Konzept aufgenommen. Somit war die Finanzierung gesichert.

Wozu werden die Fördermittel genau eingesetzt?

Umgesetzt werden rund ums Ihler Meer verschiedene Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Jung und Alt sowie Ruhezonen.

Worauf können sich die Kinder und Jugendlichen freuen?

Ein Riesen-Spielturm, eine riesige Kletterpyramide, eine Seilbahn, verschiedene Kleinspielgeräte und eine große zweiteilige Seilbahn wurden auf dem Spielgelände gebaut. Am Sandstrand entsteht für die Kleinsten ein Sand- und Wasserspielplatz.

Und für die Älteren?

Ein großer Outdoor-Fitnessbereich wird mit verschieden Cross-Trainern und Trampolinen gebaut. Am Ihler-Meer-Berg entsteht ein Landschaftspark mit Bänken, Tischen und Sonnenliegen. Auch am Weg ums Ihler Meer herum finden sich immer wieder Ruhebänke, Tische und Liegen. Und für die Hundebesitzer wurde ein eigener Hundestrand gebaut.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Als Teil der Reaktion der EU auf die Covid-19-Pandemie finanziert

„Einzigartiges Spielerlebnis“

EDI-Geschäftsführer Ulrich Kubatschek im Gespräch mit Udo Hippen – Teil 2

Warum hat der Sport- und Freizeitpark Ihler Meer das Potenzial, ein Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde zu werden?

Bei der Auswahl der Spiel-, Sport- und Bewegungsgeräte haben wir viel Wert darauf gelegt, jeder Altersgruppe etwas anbieten zu können. Mit der großen Anzahl und der hervorragenden Qualität dieser Geräte für alle Altersgruppen haben wir ein Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde Ihlow in einem weiten Umkreis. Hinzu kommt die wunderschöne Lage des Sport- und Freizeitparks hier direkt am Ihler Meer, auf dessen Pflege und Sauberkeit sehr viel Wert gelegt wird.

Zeichnet für die Umgestaltung des Areals rund um das Ihler Meer verantwortlich: EDI-Geschäftsführer Ulrich Kubatschek. FOTO: UDO HIPPEN

Wie gelingt es, in Zukunft auch verstärkt Besucher von außerhalb der Gemeinde anzulocken?

Wir werden auswärtige Besucher, die Ihlow nur in Verbindung mit der Klosterstätte bringen, gezielt mit verschiedenen Werbeaktionen auf unseren neu gestalteten Sport- und Freizeitpark aufmerksam machen. Weiterhin vertrauen wir auf eine gute Mundpropaganda, bei der sich das einzigartige Spielerlebnis herumsprechen wird.

Was ist mit den gastronomischen Angeboten?

Eine große Rolle spielt auch eine gut funktionierende Gastronomie, wo sich die Gäste wohl fühlen. Hier haben wir mit der Renovierung der Außengastronomie, wo über 100 Gäste einen Platz finden, gute Voraussetzungen geschaffen.

Ist eine offizielle Eröffnung des neuen Areals geplant?

Wir werden am 10. Juni das neugestaltete Umfeld rund ums Ihler Meer mit einem großen Familienfest eröffnen und planen viele Aktivitäten für alle Altersgruppen. Für diesen Tag erwarten wir auch viele Besucher aus den umliegenden Kommunen.

Was wird geplant, um die Wasserfläche attraktiver zu gestalten?

Da eine dauerhafte Attraktion auf dem Wasser aus versicherungstechnischen Gründen eine durchgehende Badeaufsicht verlangt, diese aber nicht gewährleistet werden kann, haben wir uns auf die Attraktionssteigerung auf dem Land konzentriert.

Gibt es Ausnahmen?

Bei Veranstaltungen im Sommer werden wir gezielt Aktionen auf dem Wasser anbieten, wie wir dieses bereits in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Schule und Gästen aus dem Gästehaus gemacht haben.

Spielen Kulturveranstaltungen in Ihren Planungen eine Rolle?

Im Rahmen unserer Einweihung des Großspielplatzes Anfang Juni werden wir eine Abendveranstaltung mit der Gruppe „Sturmflut“ durchführen. Der Eintritt wird kostenlos sein. Des Weiteren planen wir dieses Jahr wieder das Heerlagertreffen am Ihler Meer.

➛ SIEHE AUCH BERICHT SEITE 24

Frerichs Holzwerk
www.holzwerkfrerichs.de

• individuelle Verpackungslösungen
• Industrieverpackungen
• Holzrahmenbau
• Elementfertigung
• Lohnabbund

Landhandel Joh. Bartling
Inh. Hermann Bartling
Klapphörn 38, Ihlowerfehn
Tel. (04929) 348
Seit über 70 Jahren Ihr Fachmann vor Ort!
FUTTERMITTEL für Klein- und Großtiere
GARTENBEDARF:
- Düngemittel
- Grassamen
- Blumenerde, etc.

Gemeindezentrum auch in Sachen Sport und Freizeit

Mit Sitz des Rathauses liegt das Gemeindezentrum in Ihlowerfehn. Dort haben auch Verwaltung und Bürgermeister ihren Sitz. Die Kombination aus dem Ihler Meer und den angrenzenden Sportstätten macht den Ortsteil aber zum Gemeindemittelpunkt in Sachen Sport und Freizeit. HIP / LUFTFOTO: BERND HEIKEN

Der Pflegedienst für die Gemeinde Ihlow und Landkreis Aurich

Gemeinde-Pflegeteam Andree Krull

Holtroper Straße 32b
26632 Ihlow-Ostersander
Tel.: 04943-925 64 64
Fax: 04943-925 64 65
info@pflegedienst-krull.de

Gemeinde Pflegeteam

24-Stunden-Rufbereitschaft 04943-732

BLOEM + DOYEN

Autohaus Bloem + Doyen GmbH

- KFZ-Meisterbetrieb
- Unabhängiger Marktbegleiter Volkswagen

Plaggefelder Str. 31 · 26632 Ihlow-Ludwigsdorf
Telefon: 04941 - 65222 · Fax: 04941 - 4225
E-Mail: bloem-doyen@t-online.de
www.bloem-doyen.de

Unsere Öffnungszeiten der Werkstatt:
täglich 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
samstags nach Vereinbarung

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Riepe: Ort mit charakteristischem Glockenturm

Die über 1000 Jahre alte Reihensiedlung erstreckt sich auf einem sehr niedrigen Geestrücken. Einst gab es in der wasserreichen Umgebung Rohrschneider, Entenjäger und Fischer. Bekannt wurde der Ort auch durch die Zucht der Riepster Gans. Mit einer Stimme Mehrheit wählte wenige Monate nach der Gebietsreform der Gemeinderat Ihlowerfehn und nicht Riepe zum Hauptsitz der Gemeindeverwaltung. Unser Bild zeigt die Riepster Kirche mit dem charakteristischen Glockenturm. UBB / FOTO: UDO HIPPEN

Ochtelbur: Dorf zwischen Emden und Aurich

Das Ihlower Dorf liegt ziemlich genau zwischen Aurich und Emden am Ems-Jade-Kanal. Im Westen grenzt Ochtelbur an die Ortschaft Riepe und im Osten an Bangstede. Als Landpastor wirkte einst in der Kirchengemeinde Ochtelbur der Publizist Heinrich Remmers. Er entstammte einer alteingesessenen ostfriesischen Familie.

UBB / FOTO: UDO HIPPEN

Else Wulf
Taxi & Busbetrieb
- Krankenfahrten sitzend und im Rollstuhl
- Taxi und Mietwagenfahrten
- Behindertenfahrten
- Mietomnibusfahrten

☎ 0 49 45 - 91 92 0
IHLOW * AURICH * GROSSEFEHN

NV-Versicherungen
Alles bestens.

NV-Geschäftsstelle Edgar Ludwigs
Auricher Str. 52 I 26632 Westerende-Holzloog
Telefon: 0 49 41 / 95 84 0
E-Mail: eludwigs@nv-online.de
Ihr Fachmann für Versicherungen
www.ludwigs.nv-online.de

Ein Aushängeschild für die ganze Gemeinde

Die Soccerhalle des TSV Riepe lässt nicht nur die Herzen der Ihlower Fußballer höher schlagen, sondern hat sich auch zu einem Aushängeschild für die ganze Gemeinde gemausert. „Riesenstolz“ auf ihren „Friesenstolz“ sind dementsprechend die aus Riepe und Ochtelbur kommenden Mitglieder des TSV Riepe. Das in den Vereinsfarben blau und weiß gehaltene Gebäude am Rand des Sportplatzes wurde im Sommer 2021 seiner Bestimmung übergeben. Das Besondere: Die moderne Soccerhalle kann nicht nur von Fußballern genutzt werden. Auf der von Netzen umgebenen und gesandeten Kunstrasenfläche sind auch andere Sportarten möglich. Licht- und luftdurchlässige Falttore, die einer Windgeschwindigkeit von bis zu 130 Stundenkilometern standhalten, und je nach Bedarf geöffnet und geschlossen werden können, ermöglichen Freiluftsport unterm Dach.

HIP / FOTO: ARCHIV TSV RIEPE

Riepster Hammrich: Emsschlick veränderte die Struktur

Feld-, Wiesen und Weideflächen mit einzelnen landwirtschaftlichen Gehöften bestimmen die Ortschaft, die durchschnitten wird von der Autobahn 31. Mehr als 2100 Hektar des Riepster Hammrichs sind ab 1954 mit tausenden Tonnen Emsschlick etwa einen Meter aufgespült worden, was die Bodenstruktur und den Landschaftscharakter nachhaltig verändert hat.

UBB / FOTO: ARCHIV UDO HIPPEN

— ANZEIGE —

Alles für Hundefreunde

alsa-hundewelt setzt konsequent auf Eigenmarken bester Qualität

IHLOW / AWI - Der gute Name „alsa-hundewelt“ ist seit mehr als 25 Jahren ein Begriff für hochwertige Tiernahrung und Zubehör für Hundehalter. Der Spezial-Versender konzentriert sich ganz auf sein Kerngeschäft und bietet Futter- sowie Ernährungs-Eigenmarken an. Außerdem wird Beratung und beste Qualität Wert gelegt.

„Naturgesunde Ernährung für den besten Freund des Menschen“ ist der Leitsatz, mit dem alsa-hundewelt im Jahre 1997 startete. Eine artgerechte und gesunde Ernährung steht seitdem an erster Stelle. „Mit unserer Eigenmarke alsa-nature führen wir eine hochwertige Ernährungslinie in Super-Premium-Qualität, die nur beste Zutaten enthält und garantiert, dass sie frei von künstlichen Konservierungs-, Farb- und Aromastoffen ist“, sagt Geschäftsführer Stefan Schoone.

alsa-hundewelt in Riepe hat sich in ganz Europa einen guten Namen durch hochwertige Nahrung und Zubehör für Hunde gemacht. FOTO: PRIVAT

Ergänzt wird die Ernährungslinie der alsa-hundewelt durch hochwertige Zubehörartikel für Hund und Halter. alsa-hundewelt ist ein mittelständischer Onlineversandhändler, der konsequent auf das E-Commerce-Geschäft setzt und viele Vierbeiner in Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und weiteren Ländern mit Hundefutter per Paketlieferung versorgt.

alsa-hundewelt legt Wert auf einen eigenen Versandhandel und ist nicht bei anderen Internethändlern zu finden. „Wir wollen unsere Kunden optimal beraten“, das können wir so am besten“, betont Stefan Schoone, „wir bieten mittlerweile mehr als 5000 verschiedene Produkte an.“

Ein enger und persönlicher Kundenkontakt, ob per Chat, Anruf, E-Mail oder schriftlich, ist der Firma wichtig. „Wir haben für unsere Kunden eine eigene Ernährungsberaterin“, sagt Schoone. Auch in unserem Shop am Firmensitz sind alle Kunden willkommen.“ Dort gibt es grundsätzlich auf jeden Einkauf 15 Prozent Nachlass.

Westerende-Kirchloog: Heiraten im historischen Fehnhaus

Direkt am Ems-Jade-Kanal liegt der historische Fahnster Krug. Er befindet sich im Besitz der Gemeinde. Dort können sich in der rustikal eingerichteten Stube auch Heiratswillige das Ja-Wort geben. Die AWO Westerende und der Förderverein Fahnster Krug bewirtschaften das Gebäude. UBB / FOTO: UBBEN

Westerende-Holzloog: Mittelpunkt Ostfrieslands

Der Mittelpunkt Ostfrieslands liegt in Ihlow – genauer gesagt in Westerende-Holzloog (Koordinaten: 53° 27‘ 35“ nördliche Breite und 7° 23‘ 53“ östliche Länge). Ein Findling aus Norwegen zeigt denjenigen, die sich auf die Reise zum Mittelpunkt gemacht haben, dass sie ihr Ziel erreicht haben. FOTO: GEMEINDE IHLOW

— ANZEIGE —

F(r)ischgenuss aus Riepe

Die Pickenpack Seafoods GmbH beliefert Kunden in ganz Europa

RIEPE / AWI - Die Pickenpack Seafoods GmbH im Gewerbegebiet Riepe ist seit Jahrzehnten einer der wichtigsten Partner des Lebensmitteleinzelhandels, der Außer-Haus-Versorgung, von Cateringunternehmen, Heimdienst, Food Service und der Lebensmittelindustrie in Europa. 300 Mitarbeiter stellen hier leckere Produkte aus Seelachs her, der vor der Küste Alaskas gefangen und frisch eingefroren wird. Der Mutterkonzern Trident Seafoods Corp. liefert täglich die Alaska-Seelachs-Rohware.

„Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter, die ihre Aufgeben mit viel Know-how, Einsatz und Leidenschaft erfüllen“, sagt Bianca Docter-Schüller, Prokuristin bei Pickenpack Seafoods. „Schlemmerfilets, Fischstäbchen und Fischfilets finden sich auch in den Tiefkühltruhen vieler Supermärkte in der Region. Wir kennen die Markttrends und setzen mit neuen Produkten und innovativen Ideen selbst die Maßstäbe.“

Feine Fischstäbchen kommen von Pickenpack. Die international aktive Firma stellt für zahlreiche Märkte Fischprodukte her. FOTO: PRIVAT

Pickenpack gehört seit 2016 zur Trident-Familie, die ihren Sitz in Seattle hat und ihr 50-jähriges Bestehen feiert. 1973 als Familienunternehmen gegründet, ist Trident Seafoods ein Fischfang- und Verarbeitungsunternehmen, das von Alaska aus frischen Fisch fängt, verarbeitet und in der ganzen Welt vermarktet.

Info

Pickenpack Seafoods GmbH,
Schmiedestraße 16,
26632 Riepe
Mitarbeiterzahl: 300
Stellenangebote (m/w/d):
IT-Systembetreuer,
Key Account Manager,
Buchhalter, Auszubildenden für den Beruf des „Elektronikers Betriebstechnik, Produktionsmitarbeiter, Elektriker, Elektroniker, Schichtleiter,
Auszubildende
zum Industriekaufmann und Kaufmann für Groß- und Außenhandel
E-Mail:
bewerbung@pickenpack-seafoods.com

Die Pickenpack Seafoods GmbH ist ein führender Experte von Privat-Label-Produkten im Tiefkühlfisch-Segment und seit Jahrzehnten einer der wichtigsten Partner des Lebensmitteleinzelhandels, der Außer-Haus-Versorgung von Catering-Unternehmen, Heimdiensten, Großverbrauchern und der Lebensmittelindustrie in Europa.

PICKENPACK SEAFOODS GMBH

Schmiedestraße 16 I 26632 Riepe/Ihlow I info@pickenpackseafoods.com

Ihlowerhörn: Ortsteil gliedert sich in drei Dörfer auf

Der Ortsteil gliedert sich in die Dörfer Westersander, Hüllenerfehn und Lübbertsfehn, aus denen 1939 die Gemeinde Ihlowerhörn gebildet wurde. Seit der Gebietsreform ist Ihlowerhörn ein Ortsteil Ihlows. Kirchlich waren die ersten Siedler Weene zugeordnet, das ist bis heute so geblieben. UBB / FOTO: ARCHIV UBBEN

Ostersander: Ortschaft im Osten der Gemeinde

Im Osten der Gemeinde Ihlow liegen entlang der Schirumer Straße die Ortschaften Ostersander und Weene, die in den letzten Jahrzehnten fast zu einer übergangslosen Ortschaft zusammengewachsen sind. Historisch gesehen ist Weene der Standort der Kirche für die umliegenden Ortschaften Westersander, Ostersander und später Lübbertsfehn, Ihlowerhörn und Hüllenerfehn. UBB / FOTO: ARCHIV UDO HIPPEN

Simonswolde: Dorf am idyllischen Sandwater

Das am Sandwater gelegene Dorf wurde durch die Luciaflut am 14. Dezember 1287 zerstört und dann nach Nordosten verlegt. Simonswolde war bekannt durch den Butterhandel. Viele Einwohner wanderten im 19. Jahrhundert nach Nordamerika aus, weil sie keine Arbeit mehr fanden. UBB / FOTO: GEMEINDE IHLOW

„Nix als Bäume“

Glosse von Gerd-D. Gauger: Heftige atmosphärische Eintrübungen bei der Suche nach dem Verwaltungssitz der neuen Gemeinde Ihlow – Teil 1

„Nix als Bäume“ und Sauerbreys Forsthaus: Heftiger Riepster Widerstand gegen die Planungen, das Verwaltungszentrum in Ihlowerfehn zu installieren.

FOTOS: ARCHIV GERD-D. GAUGER

Wir befinden uns im Jahre 1972 n. Chr. Ganz Ihlow ist von den Reformern besetzt. Ganz Ihlow? Nein! Ein von unbeugsamen Schlickgräbern bevölkertes Dorf hört nicht auf, den Reformern Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die Reformer, die vor den befestigten Lagern Riepe, Riepsterhammrich und Ochtelbur stehen…

Ach, es grummelt in allen Ecken in diesem Gemeindereformjahr. Die Middelser wollen Aurich nicht einverleibt werden, die Oldeborger zieht‘s nach Marienhafe, Wiesmoor knabbert an Fehntjer Sahnestückchen (und umgekehrt), und Aurich hätte „in d‘ Ruusch“ am liebsten alles, was den Reformvorgaben des Weber-Gutachtens nicht rechtzeitig entfleuchen kann.

Im Südwesten ist es zunächst noch ruhig. Zu-

Günter Lüttge: „Haben die Riepster gut bedient“.

nächst. Nun gut, die Ostersander stänkern ein bisschen – nicht so sehr, das ist ihre Art nicht –, dass die mit ihnen die Kirchengemeinde Weene bildenden Schirumer partout Auricher werden wollen. In Ihlowerhörn, das mit Lübbertsfehn, Hüllenerfehn und Westersander schon einen Gemeindezusammenschluss kannte, weit bevor nicht ausgelastete Beamte in Hannover die Gemeindereform erfanden, wird das Fusionsgewusel mit dem Amüsement eines Patienten beobachtet, der eine Operation schon glücklich überstanden hat. In Ludwigsdorf und Ihlowerfehn, die bislang nicht durch kommunalpolitische Expansionen aufgefallen sind, sieht man’s fatalistisch: egal wohin und mit wem – schlimmer als jetzt wird’s schon nicht werden.

Bleiben noch drei vor Selbstbewusstsein strotzende Bollwerke. Zwei von ihnen sind bereits Samtgemeinden: Westerende (mit Holz- und Kirchloog, Bangstede und Barstede) und Riepe (mit Riepsterhammrich und Ochtelbur). Ohne ihre Zustimmung, lassen sie wissen, werde in der Neu-Gemeinde (welchen Namens auch immer) keine Musik gespielt, ganz gleich, wer in Aurich oder Hannover den Taktstock schwingt.

Bollwerk Nummer drei liegt im Süden, grenzt an das Moormerland genannte Feindesland und hat einen Politiker, der vom Ehrgeiz beseelt ist, aus diesem Simonswolde den Nabel der Welt zu machen. Günter Lüttge heißt er und ist Lehrer. Als solcher hat er natürlich die Zeit, seine Pläne voranzutreiben.

Plan Nummer 1: Das Amt des Bürgermeisters der neuen Gemeinde anzustreben. Plan Nummer 2: Das neue Gemeindezentrum, wenn schon nicht in die Mitte des 123 Quadratkilometer großen Territoriums, dann zumindest in die Nähe Simonswoldes zu legen. Dann würde das Dorf von der Nähe zum Zentrum der Macht profitieren, und er hätte es (siehe Plan 1) nicht weiter als 7 km von seiner Haustür bis ins Büro.

➔FORTSETZUNG SEITE 33

In Riepe kocht des Volkes Zorn

Glosse von Gerd-D. Gauger – Teil 2

Schwarzes Gold in dicken Röhren: Riepes Bonanza liegt in Emden – mit dem Hafenschlick fließt Wohlstand in das Riddingdorf.

FOTOS: ARCHIV GERD-D. GAUGER

Bei der Namenssuche wird man schnell fündig: Ihlow soll die Gemeinde heißen, nach den Wäldern, in denen einst die Cirksenas jagten, ein Gestüt und ein Schatthaus (mit Brauerei!!!) unterhielten, sich in einem Jagdschlösschen amüsierten und in einem Kloster beteten. Und wenn schon Ihlow, warum nicht auch die Verwaltung dorthin, nach Ihlowerfehn? Das liegt zwar nicht zentral, aber man täte den armen Fehntjern etwas Gutes und außerdem… Siehe Plan Nummer 2.

Gesagt, getan. Getan? Weit im Westen kommt es zu einer Explosion, gegen die der Ausbruch des Vesuvs bei Pompeji nur ein Tischfeuerwerk war. Ihlowerfehn?, schallt es mit einer Dezibelstärke jenseits des Messbaren aus Riepe herüber. Ihlowerfehn, nix als Bäume, unter denen nicht der Förster vom Silberwald, sondern Forstwart Werner Sauerbrey haust, ein Niemandsland mit als einzigem Lichtblick Kalli Arends Kneipe. In Riepe kocht des Volkes Zorn. Was hat Riepe nicht alles, was das popelige Ihlowerfehn alles nicht hat?

Johann „Joke“ Holstein: die Stimme Riepsterhammrichs im Ihlower Rat.

In Riepe wurde der Ausdruck erfunden, der später Helmut Kohl zugeschrieben wird: „Blühende Landschaften“. Tatsächlich ging's dort früher so ärmlich zu wie in der Uckermark vor der Wende. Bis Gold gefunden wird! Es liegt im Emder Hafen, ist blau-schwarz, glitschig, stinkt erbärmlich und man nennt es Schlick. Niemand ist daran interessiert, bis 1954 jemand auf die Idee kommt, es zu heben. Aber wohin damit? In die Niederungen im Riepster Hammrich am besten, da ist Platz, da stört's keinen. Und so fließt es über monumentale Rohre herein, überdeckt Rüschen und Magergras und verwandelt Sumpfland in wogende Getreidefelder und fette Wiesen und Weiden.

Der pekuniäre Segen aus der Schlickbonanza schwappt hinüber vom Hammrich in das Riddingdorf. Alsbald protzt die Samtgemeinde mit einer Infrastruktur, von der ihre Nachbarn nur träumen können. Ein Beispiel gefällig? Hat man, sagen wir mal in Bangstede, schon jemals etwas von einem Schwimmbad gehört? Riepe hat's. Ein Boomtown wie einst Silver City in Nevada, und dann nur zweite Geige?

➔FORTSETZUNG SEITE 34

Wie ein Gang nach Canossa?

Glosse von Gerd-D. Gauger – Teil 3

Etabliertes Zentrum: Heute ist der Gang nach Ihlowerfehn kein Gang nach Canossa mehr. LUFTFOTO: BERND HEIKEN

Das Gemeindezentrum ausgerechnet nach Ihlowerfehn? Das ist, als hätte Konrad Adenauer nicht Bonn, sondern Akelsbarg zur Bundeshauptstadt erklärt! Es ist ja nicht so, dass man in Riepe nicht tolerant wäre. Als einzige Gemeinde im Kreis Aurich kürt das Dorf über Jahre hinweg einen der KPD angehörenden Bürgermeister. Jan Buss heißt er, ist das, was die Leute einen Kümmerer nennen, bei arm und reich hoch angesehen. Aber eben Kommunist. Ist das nicht tolerant?

Und im Hammrich, wo die dicken Schlickbauern wohnen, wird bei den Wahlen doch tatsächlich immer eine Stimme für die SPD abgegeben. Doch anders als auf der berühmten Simplicissimus-Karikatur des Großagrariers Fürst Dohna („Es ist eine liberale Stimme abgegeben worden. Der Schulmeister bekommt ab heute keine Kartoffeln mehr“), stört das hier niemand. Aber das Gemeindezentrum nach Ihlowerfehn zu legen – das überschreitet die Toleranzgrenze um Meilen.

Doch es is wie's is – die wirtschaftliche Dominanz der Riepster unterliegt der stimmlichen Dominanz der von ihnen als Futterneider bezeichneten übrigen Neu-Ihlower. Das Gemeindepalais wird an Sauerbreys, Verzeihung, am Ihlower Wald gebaut. Am Ridding stürmt es, dunkle Wolken über dem Hammrich, lediglich in Ochtelbur Neutralität andeutendes Achselzucken. Erst peu à peu zeichnet ein leichtes Klimahoch ab. „Kein Wunder“, sagt der alte Westerender und neue Ihlower Gemeindedirektor Peter Tammen, „Günter Lüttge [Plan Nummer 1 ist geglückt] und ich haben die Streitigkeiten sanft gelöst und die Riepster von Anfang an gut bedient“.

Da irrt Tammen. Von Sanftmut und Präsenten lassen sich Riepster nicht einlullen, Fußballplatz hin, Kanalisation her. Wenn sie das Barometer auf Gut Wetter stellen (leichte Eintrübungen inbegriffen), tun sie das aus eigenem Willen, aus eigener Stärke heraus. Einsicht statt Einknicken. Heute ist der Gang nach Ihlowerfehn kein Gang nach Canossa mehr. Schlickseidank, Pardon, Gottseidank!

RJ. Roolfs
Planten & Bloemen

Wir, die **Gärtnerei Rolf-Jürgen Roolfs**, halten zu jeder Jahreszeit ein großes Sortiment an Blumen und Pflanzen für Sie bereit. Wir führen hauptsächlich Pflanzen aus der Region.

Rolf-Jürgen Roolfs
Idem 16
26632 Ihlow /
Westerende-Kirchloog
Tel. 0 49 41 - 59 33

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
pflanzen-blumen@t-online.de

PFLEGE daHEIM
Ambulante Pflegedienste

Kathrin Rulfs
Bangsteder Kirchstr. 12 · 26632 Ihlow
Telefon (0 49 29) 90 99 00
E-Mail: kontakt@pflegedienst-daheim.de
www.Pflegedienst-daHEIM.de

Barstede: Dorf von Landwirtschaft geprägt

Früher oft „Abseitsdorf“ genannt, liegt Barstede abseits zwischen dem „ollen Postweg“ von Aurich nach Emden. Das Dorf wurde erstmals 1480 urkundlich erwähnt. Die Kirche besteht aber seit etwa 1280. Im Dreißigjährigen und Siebenjährigen Krieg wurde Barstede mehrmals geplündert und ausgeraubt. Der Haupterwerb ist seit jeher die Landwirtschaft gewesen.

UBB / FOTO: GERD-ARNOLD UBBEN

Bangstede: Kirchenschätze im Landesmuseum ausgestellt

Bangstede wurde erstmals im Jahre 1420 urkundlich erwähnt, ist aber wahrscheinlich erheblich älter. Die Bangsteder Kirche wurde gegen Ende des 13. Jahrhunderts errichtet. Sie war bis Mitte der 1930er Jahre reich an Schätzen. Mehrere hochwertige Holzskulpturen sind seitdem im Ostfriesischen Landesmuseum Emden zu sehen. Lediglich der beschädigte Corpus des gekreuzigten Christus blieb der St.-Georgs-Kirche erhalten.

UBB / FOTO: ARCHIV UBBEN

ELEKTRO KRULL
KRULL ELEKTROTECHNIK GMBH
ELEKTROTECHNIK | INDUSTRIE ELEKTRIK
OBJEKTPLANUNG | SMART HOME
Am Alten Handelsplatz 22 · 26632 Ihlow-Riepe
Telefon: 0 49 28 / 91 44 99-0 · www.krull-elektrotechnik.de
Telefax: 0 49 28 / 91 44 99-19 · mail@krull-elektrotechnik.de
WIR SIND TEIL DER KRULL GRUPPE
KRULL ELEKTROTECHNIK

MALER JUNG Meisterbetrieb
■ Farben
■ Tapeten
■ Bodenbeläge
■ Parkett
■ Vinyl
CAPAROL-Fachbetrieb
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten
Malerbetrieb und Fachgeschäft
✓ Beratung
✓ Einkauf
✓ Ausführung
...weil Qualität überzeugt
Torfstraße 1 • 26632 Ihlow-Riepe
Telefon 04928 / 99 00 69 • maler-jung.com

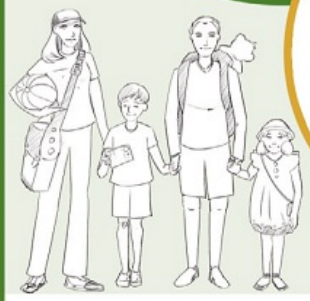
Ihlow

Mittelpunkt Ostfrieslands

Ferien- und Sportpark am Ihler Meer

Neue Highlights zum Saisonbeginn 2023

Große Eröffnungsfeier 10. Juni 2023



- **Erlebnisspielplatz**
- **Matschspielanlage**
- **Sportanlagen**
- **Fitnessgeräte**
- **Hundestrand**
- **Badesee mit Sandstrand**
- **Gastronomie mit Terrasse und Seeblick**

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Als Teil der Reaktion der EU auf die Covid-19-Pandemie finanziert

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Mehr Informationen gibt es bei der
Entwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft Ihlow mbH
Alte Wieke 6 ● 26632 Ihlow ● Tel.: 04929 - 89100 ● Mail: touristik@ihlow.de
www.ihlow-tourismus.de